



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Der Papagey. S. den Abstemius. Fab. 106.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52582)

Der Papagen.

In Cuba war ein Papagen;
 Den näckt' ein jeder um die Wette;
 Kein einziger gestund, daß er gelehrig sey,
 Noch daß ihn die Natur recht schön besiedert hätte.
 Er wird drauf nach Madrid gebracht;
 Da übertrifft sein Wiß die klügsten Papagenen:
 So oft der muntre Psittich lacht;
 So oft er etwas nachgemacht;
 Scheint über seine Kunst sich alles zu erfreuen,
 So gar sein ernstest Herr in seiner Brillenpracht.¹

D 7

Er

¹ Das achte Schreiben der Reise durch Spanien enthält ausführliche Nachrichten von der spanischen Brillenpracht. Ich will hier eine Stelle aus dem ersten Theile der deutschen Uebersetzung S. 267. anführen. Sie beziehet sich auf eine Unterredung, welche die Gräfinn d'Alunoy mit der Neapolitanischen Marquissinn de la Rosa gehabt hat: „Als der Marquis d'Alstorgas Vice - Ke in Neapolis worden, ließ er sein Brustbild in Marmor hauen, und selbigen die schönen Brillen gar fleißig auf die Nase setzen. Diese sind in Spanien so sehr etingeführet, daß ich mir sagen lassen, man könnte an deroelben unterschiedlichen Größe auch die Höheit der Personen von einander unterscheiden; daher, je höher einer im Glücke steigt, je größer läffet er sich seine Brillen machen, wie denn diejenigen, so die Grandes tragen, einer Hand groß, und zum Unterschied Ocalas genennt werden, welche sie denn eben so wenig als ihren Kragen ablegen.“

Er tröstet sich in diesem Stande,
 Wo seinem Wunsche nichts gebricht:
 Schaut, spricht er, Kluge gelten nicht,
 Als ausser ihrem Vaterlande.²

Die Bärenhaut.

Zween Helden, die der Douze-Strand¹
 Von Jugend auf in frühen Wechseljahren,
 Nach tapfern Flüchen singen hören,

Ver:

² Man tadelt an dem Abstemius, daß er in dieser Fabel dem Papageyen die Turkeltaube, einen einheimischen, und, so viel man weiß, nicht so geschickten Vogel, in denselben Behältnisse ohne Noth zugesellet hat, in welcher der Schluß und die Lehre dieser Erzählung besteht. „Pittacus ex oriente in occidentem delatus, ubi hujusmodi aves nasci non consueverunt, admirabatur sese in majori pretio & honore haberi, quam in natali consuevisset solo. Nam caveam eburneam, argenteis contextam virgis, incolebat, suavissimisque alebatur cibis, quod cæteris avibus occidentalibus, quæ neque in forma, neque exprimentis humanis vocibus erant inferiores, non continebat. Tunc turtur in eadem cavea conclusus, hoc, inquit, nulla est admiratione dignum. Nulli enim in patria meritis honor exhiberi solet.“ S. LAVRENT. ABSTEM. Hecatomythion. II. F. VI. p. m. 122. Ein Fabelmacher ist glücklich, wenn an ihm nur solche Kleinigkeiten zu tadeln sind.

¹ La Douze ist ein Fluß in Gascogne, an dessen Ufer gute Steingruben angetroffen werden. Er
 verei-